

Das Ährenfeld

Text:
Hoffmann von Fallersleben

Ein Leben war's im Ährenfeld

Melodie:
Schlesische Volksweise



1. Ein Le - ben war's im Äh - ren - feld wie
sonst wohl nir - gends auf der Welt, Mu - sik und Kir - mes
weit und breit und lau - ter Lust und Fröh - lich - keit, und
lau - ter Lust und Fröh - lich - keit.

1. Strophe

*Ein Lebens war's im Ährenfeld
wie sonst wohl nirgends auf der Welt,
Musik und Kirmes weit und breit
und lauter Lust und Fröhlichkeit.*

2. Strophe

*Die Grillen zirpten früh am Tag
und luden ein zum Zechgelag.
Hier ist es gut, herein, herein!
Hier schenkt man Tau und Blütenwein.*

3. Strophe

*Der Käfer kam mit seiner Frau,
trank hier ein Mäßlein kühlen Tau.
Und wo nur winkt ein Blümelein,
da kehrte gleich das Bienchen ein.*

4. Strophe

*Den Fliegen ward die Zeit nicht lang,
sie summten manchen frohen Sang.
Die Mücken tanzten ihren Reihn
wohl auf und ab im Sonnenschein.*

5. Strophe

*Das war ein Leben ringsumher,
als ob es ewig Kirmes wär.*

*Die Gäste zogen aus und ein
und ließen sich's gar wohl dort sein.*

6. Strophe

Wie aber geht es in in der Welt?

Heut ist gemäht das Ährenfeld,

zerstöret ist das schöne Haus

und hin ist Kirmes, Tanz und Schmaus.